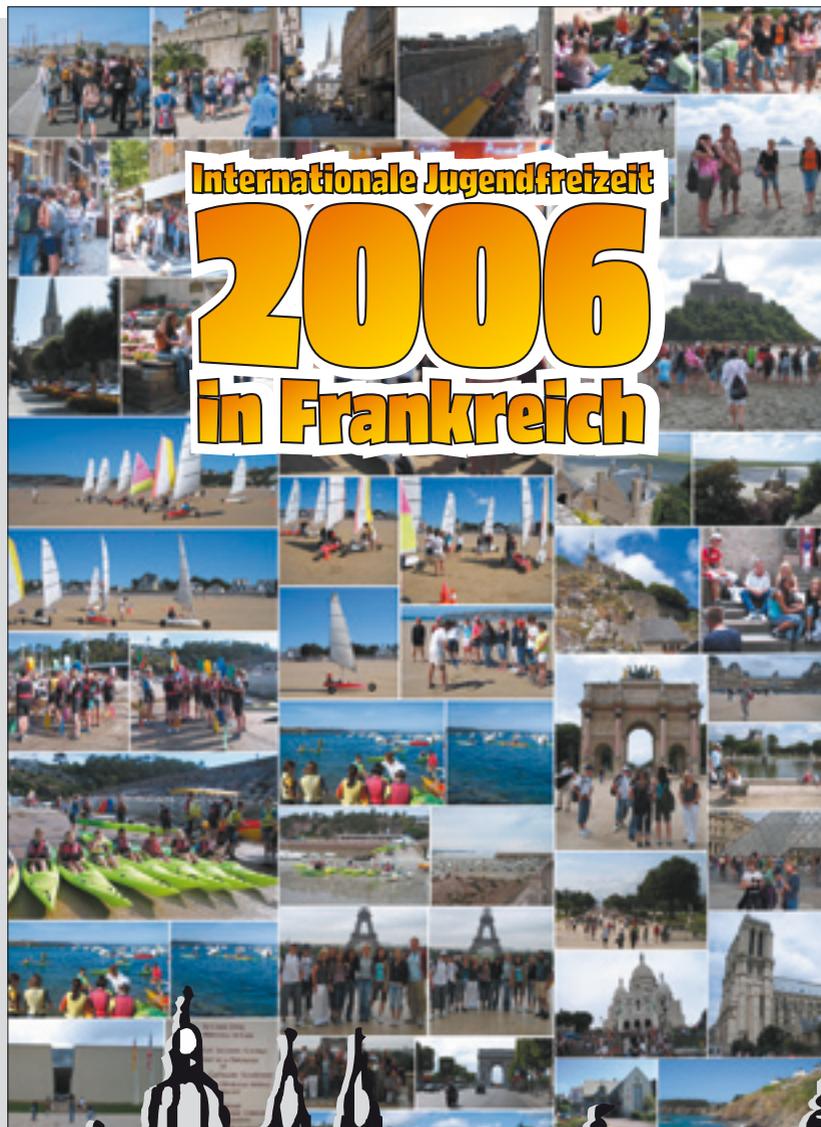


ets

Vereinsspiegel



2006
2007



Internationale Jugendfreizeit

2006

in Frankreich



europäischer freundeskreis seligenstadt e.V.

Vereinsspiegel 06/07

1. Vorwort

2. Neues aus Triel

- Nicole Jusserand erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande
- AET Fahrt nach Brügge / Belgien
- Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg

3. Veranstaltungen

- Stammtische
- Austausch Einhardschule
- Sommerfest
- Internationale Jugendbegegnung
- Herbstwanderung

4. Jugendausschuss

- Casinonacht

5. Programm 2007

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des EFS,

zu Beginn des Jahres erscheint unser Vereinsspiegel, der über die geplanten Aktionen und wichtigen Termine des EFS im Jahr 2007 informieren möchte.

Vor einigen Wochen fand unsere Generalversammlung statt, bei der einige Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit einstellen mussten. Ein kleiner, aber schlagkräftiger Vorstand ist wieder für die nächsten zwei Jahre gewählt worden und nimmt die Herausforderungen, die in diesem Jahr mit den Verschwisterungsfeierlichkeiten und der internationalen Jugendbegegnung in Berlin auf uns zukommen, gerne an.

Nur schade, dass die Resonanz und Teilnahme an der Generalversammlung etwas zu wünschen übrig gelassen hat. Hätten wir uns doch durch eine größere Resonanz unserer Mitglieder in unserer Arbeit bestätigt gefühlt.

Insbesondere in diesem Jahr stehen mit der 40-jährigen Verschwisterung „Seligenstadt und Triel“ sowie der 35-jährigen Partnerschaft „Klein-Welzheim und Wessem/Heel“, große Ereignisse vor uns. Am Wochenende des Geleitsfestes, und zwar am 30. Juni 2007, werden wir die Verschwisterung mit unseren Partnerstädten in einem akademischen Festakt begehen.

Bürgermeisterin Dagmar Nonn-Adams, Stefan Dunz und auch meine Person waren vor einigen Tagen in Triel und Maasgouw (so heißt die neue Großgemeinde in Holland), um die persönliche Einladung der Stadt und des EFS an die beiden Bürgermeister zu übergeben.

Aus Triel werden sicherlich viele Freunde und auch Vereine nach Seligenstadt kommen, um an diesem Wochenende mit uns zu feiern. In der Gemeinde Maasgouw, die auch noch einen neuen Bürgermeister erhalten wird, wird es ungemein schwieriger werden, eine entsprechende Resonanz für unser Fest zu bewirken. Trotzdem sind wir guten Mutes, dass auch einige Wessemer den Weg nach Seligenstadt bzw. Klein-Welzheim finden werden.

Schon jetzt möchte ich alle Vereinsmitglieder, aber auch Freunde und Förderer unseres Vereins auffordern, sich im Rathaus bei Andreas Frech zu melden, und entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten. Wir werden bestimmt jedes Bett in Seligenstadt benötigen!

Helfen Sie uns mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung und Teilnahme an den Veranstaltungen in diesem Jahr, denn ohne Ihre Mithilfe können wir die Arbeit nicht mehr alleine bewältigen. Wir zählen auf Sie im neuen Jahr.

Ihr Gerhard Hilgers | Vorsitzender

Partnerschaft aktiv

Neues aus Triel

Im Jahr 2006 herrschte sozusagen die „Ruhe vor dem Sturm“, denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das Jahr 2007 bringt das nächste große Jubiläum in der Geschichte der Städtepartnerschaft mit sich, bereits 40 Jahre währt dann die offizielle Freundschaft der beiden Gemeinden.

Erste Planungen zu diesem Ereignis wurden besprochen, als sich die Vorstände von AET und EFS im Oktober in Triel zu ihrer jährlichen Sitzung trafen. So soll es im Rahmen des Geleitsfestes am Samstagmittag eine feierliche Stunde in Seligenstadt geben. Hierzu wird eine große Delegation aus Triel erwartet. Gemeinsam mit ihren Gastfamilien sollen die Trieler dann im Anschluss die Möglichkeit haben, Seligenstadts einzigartige Atmosphäre hautnah auf dem Fest der Höfe zu erleben und am Sonntag dem festlichen Geleitszug beizuwohnen. Ein weiteres Thema der gemeinsamen Sitzung war die internationale Begegnung in Erquy/Bretagne im Juli 2006. Um auch die Freizeit in Berlin im nächsten Jahr zu einem Erfolg zu machen, hat die AET ihre Unterstützung signalisiert.

Programm der AET 2007

- Feb. 07 Soirée Crêpes - „Crêpes-Abend“ für Mitglieder
- Frühjahr Im Frühjahr findet ein Ausflug mit Picknick für die Mitglieder statt, 1 Tag
- Mai 07 Weekend-découverte nach Holland

Weitere kulturelle Ausflüge sind in der Planung

Im Folgenden haben wir einige weitere Neuigkeiten aus Triel für Sie zusammengestellt.

Nicole Jusserand erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Am 09. Juli 2006 überreichte Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams der Vorsitzenden der Amitié Européenne de Triel, Nicole Jusserand, das Bundesverdienstkreuz am Bande. Dieser 1951 von Theodor Heuss geschaffene Orden ist die höchste Auszeichnung, die ein deutscher oder ausländischer Bürger für seine Verdienste um das Land und die Gemeinschaft erhalten kann. Ihre zahlreichen Aktivitäten, Austausche und Reisen auf die andere Rheinseite, ihre Liebe für die Sprache Goethes und ihre unermüdete Energie bei der Zusammenführung der beiden Städte machen Sie zur Botschafterin für Seligenstadt in Triel. Die lokale Presse hat es auf den Punkt gebracht:

*„Ihr Herz schlägt für Deutschland“
Auch von unserer Seite aus noch mal ein herzliches Dankeschön und die besten Glückwünsche!*

AET Fahrt nach Brügge / Belgien

Ein verlängertes Wochenende in Brügge in Belgien organisierte die Amitié Européenne de Triel vom 29. April bis zum 01. Mai 2006. Das malerische Städtchen an der belgischen Küste war 2002 sogar Kulturhauptstadt Europas, sein historisches Zentrum steht auf der Liste des Welterbguts der Unesco. Nach der Anreise am Samstag gab es eine Stadtführung und eine kleine Bootsfahrt auf dem Kanal. Am Sonntag standen dann der Besuch des Hospitalmuseums, das durch die Werke von Hans Memling berühmt geworden ist, sowie die Besichtigung mit Führung der ortsansässigen Brauerei auf dem Programm. Bevor es am Montag wieder nach Hause ging, besichtigte die Gruppe noch das Gruuthuse-Museum. Der sehr gut erhaltene Stadtpalast aus dem 15. Jahrhundert der Herren von Gruuthuse zeigte eine bemerkenswerte Sammlung angewandter Kunst.

In 2007 plant die AET eine ähnliche Fahrt nach Hol-

land. Über Teilnehmer aus Seligenstadt würden sich die Verantwortlichen sehr freuen!

Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg

Der Weihnachtsmarkt 2006 der AET in Triel war wieder ein voller Erfolg. Bereits zum 12. Mal wurden am Wochenende vom 2. und 3. Dezember die eigens aus Deutschland importierten Christstollen und Lebkuchen an die sehr interessierten Trieler Bürgerinnen und Bürger verkauft. Doch auch Künstler und Hobbybastler stellen hier ihren selbst gemachten

Weihnachtsschmuck aus. In diesem Jahr war die Beteiligung erstmals so enorm, dass die AET aus Platzgründen einige Aussteller ablehnen musste. Trotzdem sind Seligenstädter, die sich als Aussteller oder Besucher beteiligen möchten, sehr herzlich willkommen. Denn auch im nächsten Jahr ist diese Veranstaltung am ersten Adventswochenende ein fester Bestandteil im Programm der AET. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christine Grimm oder Stefan Dunz.

EFS Stammtisch

Viermal organisierten wir auch im Jahr 2006 den Stammtisch. Man traf sich, wie immer sonntags abends in der Ratsstuben des „Riesen“ und verbrachte gemütliche Abende in netter Gesellschaft.

Als fachkundigen Referenten konnten wir auch diesmal wieder Herrn Bruno Bengel – Leiter der Europäischen Akademie Hessen e.V. aus Darmstadt – gewinnen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits die EU-Osterweiterung und die geplante Europäische Verfassung diskutiert hatten, stellten wir uns diesmal die kritische Frage: Europa, was nun? Einer der Stammtische dient immer der Vorbereitung

der Herbstwanderung, die in diesem Jahr in den Naturpark Pfälzer Wald führte.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder und die, die es werden wollen, herzlich zu unseren Stammtischen einladen. Sie bieten eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde mehr über die aktuelle Vorstandsarbeit zu erfahren oder laden ein zur Diskussion über europapolitische Themen. Die Termine für die in 2007 geplanten Stammtische finden Sie im Jahresprogramm am Ende dieses Vereinsspiegels.

Frankreichaustausch 2006

Käse, Baguette & Eiffelturm

Käse, Baguette, Eiffelturm, davon hatten alle schon wochenlang geträumt. Am 3.5.2006 war es dann so weit: 45 Schüler starteten zum 12tägigen Austauschprogramm in die Partnerstadt Triel-sur-Seine in Frankreich. Der Austausch wird bereits im 36. Jahr vom Europäischen Freundeskreis Seligenstadt und der Einhardschule organisiert.

Die Spannung auf die teilweise noch unbekanntem französischen Austauschschüler war genauso groß wie die Nervosität vor der Kommunikation in der Fremd-



sprache, weshalb die Wörterbücher schon im Bus kräftig studiert wurden.

Vor Ort angekommen, erwies sich dann alles ganz einfach: Der Empfang war sehr herzlich und die Verständigung bereitete gar kein Problem. Die Schüler konnten sich ganz entspannt auf ihren Aufenthalt freuen und der kulturellen Erfahrung entgegensehen. Schon gleich zu Beginn lernte die Gruppe die Stadt Triel durch eine kurzweilige Stadtführung kennen. Die Teilnahme am Unterricht des Collège vermittelte anschließend einen Einblick in den französischen Schulalltag, von dem die deutschen Schüler regelrecht „geschockt“ waren - der Vergleich mit einem Gefängnis drängte sich auf (Kontrollen am Eingangstor, keinerlei Unterhaltung im Unterricht und strenge Pausenaufsichten).

Schon am zweiten Tag startete das breit gefächerte Kulturprogramm in Paris mit Besuch von Eiffelturm, Kathedrale Sacré-Coeur und modernem Kunstmuseum Centre Georges Pompidou - spätestens danach mussten die ersten Filme in den Kamas gewechselt werden.

Das Wochenende verbrachten die Schüler in ihren Gastfamilien und erlebten das „savoir vivre“ ganz individuell.

Auch für die zweite Woche waren interessante Ausflüge geplant, so zum Beispiel die Fahrt nach Chartres, wo neben der Kathedrale, die für ihre Glasmalerei-Fenster berühmt ist, auch das Museum für Glasmal-Kunst auf dem Programm stand. Von einer Multimedia-Show zum Thema Impressionismus in Auvers-sur-Oise, dem zeitweiligen Wohnort von Vincent van Gogh, waren alle begeistert. Natürlich durfte auch eine Besichtigung des Schlosses Versailles nicht fehlen, welches die große Geschichte Frankreichs widerspiegelt.

Nach einem weiteren Wochenende in den Familien hieß es „Au revoir Triel“ – und alle freuen sich schon aufs nächste Jahr!!!

Doch zuvor kamen die jungen französischen Austauschschüler zum Gegenbesuch vom 01. bis zum 13. Juli 2006 nach Seligenstadt. Badeseen und Schwimm-





bad waren mal wieder die beliebtesten Aufenthaltsorte der Gäste, auch wenn das Wetter nicht immer perfekt mitspielte. Doch auch eine Stadtführung in Seligenstadt, eine Besichtigung des Klosters und eine Führung bei der Glaabsbräu standen auf dem Programm. Weitere Ausflüge führten nach Offenbach, Mainz, Erbach und in den Hessenpark.

Nach dem Austausch ist ja bekanntlich vor dem Austausch, und so laufen die Planungen für das neue Austauschjahr bereits wieder auf Hochtouren. Der Aufenthalt in Triel ist diesmal vom 09. bis zum 20. Mai geplant, der Rücktausch bringt die Franzosen dann über das Geleitsfest vom 28. Juni bis zum 10. Juli nach Seligenstadt.



Sommer-Familienfest des EFS

Alle guten Dinge sind drei und so organisierten wir zum dritten Mal in Folge ein Sommerfest für die Vereinsmitglieder.

Traumhaftes Wetter lockte über 80 Besucher an den Glaabsweiher, ein toller Erfolg! Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Gäste unterhalten und sich über die jüngsten Veranstaltungen und anstehenden Aktivitäten des EFS informieren.

Außerdem ehrten die Vorsitzenden einige Mitglieder für Ihr 25-jähriges Engagement im und für den EFS.

Im weiteren Verlauf konnten die Gäste ihr mitgebrachtes Grillgut zubereiten. Vorstand und eifrige Mitglieder hatten außerdem ein vielfältiges Salat- und Nachtischbuffet vorbereitet. So saß man gut gelaunt bis in die Abendstunden.

An dieser Stelle wollen wir allen danken, die zum Gelingen dieses schönen Festes durch Kuchen, Salat- oder Nachtischspenden sowie durch ihre Hilfe bei der Organisation und Durchführung beigetragen haben. Aufgrund der intensiven Vorbereitung für das große Jubiläum im Sommer 2007 macht das Sommerfest eine kleine Pause.



Internationale Sommerfreizeit 2006

Nach langer Pause wieder ein Internationales Jugendcamp mit 4 Nationen

Zusammen mit der Stadt Seligenstadt (D) und mit den Partnerstädten Triel (F), der Stadt Brookfield (USA) und der Partnerstadt Triels, Leatherhead (GB), fand nach langer Zeit im Sommer 2006 wieder einmal eine vom EFS organisierte internationale Jugendbegegnung statt.

Vom 06.07. – 16.07. hatten 28 Jugendliche dieser vier Nationen die Gelegenheit, eine gemeinsame Zeit im idyllischen Erquy in der französischen Bretagne zu verbringen, fremde Kulturen zu entdecken, Sprachen zu sprechen und neue Freunde zu finden. Ein abwechslungsreiches Programm, das sportliche

Aktivitäten und Ausflüge zu den Stätten des 2. Weltkriegs, sowie zu den Kulturgütern der Bretagne anbot, sorgte dafür, dass nie Langeweile aufkam.

Das erstmalige Zusammenkommen aller Teilnehmer fand in Paris statt: Die beiden amerikanischen Jugendlichen und ihre Betreuerin Clarine Furey, sowie die acht deutschen Jugendlichen in Begleitung der beiden Betreuer Tom Heilos und Agnes Babiuch waren mit dem Bus nach Triel gereist und wurden dort für zwei Nächte bei Gastfamilien untergebracht. Bereits dort lernten wir die neun französischen Teilnehmer und ihre Betreuer Cedric Godgrand und Camille Cavois kennen, bevor wir gemeinsam mit dem Bus für einen Tagesausflug nach Paris aufbrachen. In der Hauptstadt der Franzosen angekommen, holten wir die neun Engländer und ihre Betreuer Joanna Smith und James Burke am Gare du Nord ab, womit unsere Truppe komplett war. Der erste Kontakt verlief auf vielen Seiten zunächst zurückhaltend, nicht zuletzt aufgrund der anfänglichen Sprachbarrieren. Doch das sollte sich schon bald ändern...

Nach Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Paris kehrten wir am Abend noch einmal

nach Triel zurück, wo uns vom Bürgermeister Jean-Pierre Houlemare im Rathaus ein herzlicher Empfang bereitet wurde.

Am nächsten Tag machte sich ein Bus mit Amerikanern, Franzosen, Engländern und Deutschen auf eine abenteuerliche Reise in die Bretagne. Da der Weg uns an Caen vorbeiführte, legten wir dort einen Zwischenstopp ein, um das hiesige Memorial Museum zu besichtigen. Dieses Museum bietet eine exzellente Ausstellung zu den beiden Weltkriegen und der Nachkriegszeit an, wobei ein Schwerpunkt auf den 2. Weltkrieg gelegt wird.

Nachdem uns auf beschauliche Weise vor Augen geführt wurde, wie sich die Geschichte unserer verschiedenen Nationen verflochten hat, was uns verband und was uns dazu brachte, uns zu bekriegen, ließen wir Caen recht schweigsam und nachdenklich am Nachmittag hinter uns.

Am frühen Abend erreichten wir endlich Erquy und nicht wenige staunten darüber, in welcher herrlicher Gegend direkt am Meer wir die nächsten Tage gemeinsam verbringen sollten.



Die Laune trübte sich bei Bezug der Unterkunft etwas: Mit Genörgel und Gejammer wurden Duschen, Toiletten und Zimmer erkundet. Der Tag fand seinen Abschluss in dem Fußballspiel um den dritten Platz der WM – Deutschland gegen Portugal, wofür eigens ein Fernseher in den Aufenthaltsraum gestellt wurde. Es wurde ein vergnüglicher Abend, an dem Franzosen, Engländer und Amerikaner gemeinsam mit uns Deutschen um einen Sieg fieberten und später ausgelassen mit uns feierten. Das Eis war endlich gebrochen!

Am folgenden Tag kamen wir in den Genuss, ein berühmtes französisches Sport-Event hautnah miterleben zu dürfen: die Tour de France! Dafür nahmen wir eine einstündige Hin- sowie Rückfahrt in Kauf, doch das war es uns allen wert. Den Rest des Tages konnten die Jugendlichen frei nach ihrem Belieben verbringen. Viele gingen in die Innenstadt Erquys oder an den 150m entfernten Strand.

Der kommende Tag war ein Sporttag: Für die Deutschen und die Amerikaner stand Kajak und Katamaran Fahren auf dem Programm. Nach dem ersten Schock über die hautengen Neoprenanzüge verbrachten wir einen lustigen, feuchten und anstrengenden Nachmittag auf dem Meer. Einige entpuppten sich dabei als Naturtalente, die es vollbrachten, ihr Kajak mitten auf dem Meer zu verlassen, über zehn andere zu steigen und dabei nicht ins Wasser zu fallen.

Mit viel Muskelkater und Sonnenbrand ging es am

nächsten Tag auf eine zweistündige Busfahrt nach Mont Saint Michel, einer felsigen Insel im Wattenmeer zwischen Bretagne und Normandie, auf der sich eine historische Stadt befindet. Früher war Mont Saint Michel nur bei Niedrigwasser zu erreichen; bei Flut war die Insel vom Festland abgeschnitten.

So kämpften wir uns ganze sieben Kilometer barfuß durch tiefes und rutschiges Watt, gelegentlich auch durch kniehohes Wasser. Auf der Insel angekommen hatte jeder die Gelegenheit die außergewöhnliche Stadt mit ihren kleinen Gassen, sowie das ganz oben erbaute Benediktinerkloster zu erkunden. Der Ausblick von der 57m hohen Stadt war atemberaubend!

Der nächste Tag brachte unseren immer noch schmerzenden Muskeln wieder viel Sport, aber auch viel Spaß ein. Noch einmal durften wir mit den Katamaranen das Meer unsicher machen und erreichten diesmal bei stärkerem Wind auch viel höhere Geschwindigkeiten.

Am Nachmittag erwartete uns noch eine neue Sportaktivität: das Strandsegeln. Schnell wurde deutlich, dass diese fast allen am Besten gefiel.

Wir fuhren am Strand mit einem Fahrzeug, das einem Kajak mit Segel auf drei Rädern glich und ausschließlich vom Wind angetrieben wurde. Da wir, wie schon erwähnt, an diesem Tag viel Wind hatten, fand der Tag seinen Höhepunkt in einem Strandsegeln-Wettrennen, bei dem teilweise enorm hohe Geschwindigkeiten erreicht wurden. Es ist es nicht verwunderlich, dass niemand wirklich Lust hatte, damit aufzuhören. In der Innenstadt Erquys fand an diesem Abend ein





traditionelles keltisches Musikfest statt, welches wir auf Rat des französischen Betreuers Cedric besuchten. Die außergewöhnliche Musik wurde bei den Jugendlichen mit sehr großer Toleranz aufgenommen und es endete schließlich damit, dass sie mit sichtlicher Belustigung angingen, Ringelreihen mit den Franzosen zu tanzen.

Den nächsten Tag verbrachten wir in der rund 50 km entfernten historischen Stadt Saint Malo, wo jeder nach Lust und Laune die faszinierende altertümliche Stadt mit ihren Festungsanlagen besichtigen oder die im Stadtkern gelegenen Geschäfte mit Geld bereichern konnte. Auf dem Rückweg machten wir einen kurzen Abstecher in einen großen Supermarkt und deckten uns mit allerlei Leckereien und Getränken für die am Abend anstehende gemeinsame Party ein. Wir versammelten uns abends im Gemeinschaftsraum, wo wir mit Diskokugel, Musik und Tanzen einen ziemlich vergnüglichen Abend verbrachten, der auch gleichzeitig eine Art Abschiedsabend darstellte.

Da der nächste Tag, der 14.07., der französische Nationaltag war, stand unser Abendprogramm bereits fest: Wir gingen an den Strand, wo anlässlich des bedeutenden Feiertags ein von der Stadt organisiertes großes Feuerwerk stattfand. Des Weiteren gab es ein Straßenfest, keltische Musik und Fahrradattraktionen.

Viel schneller als gedacht war unser letzter gemeinsamer Tag gekommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten

war dann doch alles in den Koffern verstaut und mit schweren Herzen verließen wir das sonnige Erquy.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch die berühmten D-Day Strände in der Normandie, an denen die Landung alliierter Truppen im 2. Weltkrieg begann, und den nahe gelegenen Soldatenfriedhof in Colleville-sur-Mer. An diesem beeindruckenden Ort der Mahnung für Frieden und gegen Krieg und Gewalt verweilten wir einige Zeit und gingen unseren eigenen Gedanken nach. Der Weg führte uns noch einmal nach Paris, wo wir uns von den Engländern verabschiedeten, was niemandem leicht fiel und hier und da auch einige Tränen kostete.

In Trier folgte der nicht weniger schwere Abschied von unseren französischen Freunden.

Noch eine Nacht verbrachten wir Deutschen und die Amerikaner auf einem Zeltplatz in Trier und machten uns am nächsten Tag auf die Fahrt nach Seligenstadt.

In unseren Herzen waren wir uns alle einig, besondere Menschen getroffen und außergewöhnliche Orte gesehen zu haben. Für viele stand zu diesem Zeitpunkt bereits fest, nächstes Jahr wieder am internationalen Jugendcamp teilnehmen zu wollen, in der Hoffnung alte Gesichter wieder zu sehen und neue zu treffen.

Wir sehen uns in Berlin!

Herbstwanderung 2006



Auch in diesem Jahr fand wieder die schon traditionelle Herbstwanderung des EFS statt. Nachdem in den vergangenen Jahren mit dem Elsass und der Champagne zwei französische Regionen als Ziel gewählt wurden, blieben wir dieses Mal wieder in Deutschland. Leinsweiler in der Pfalz war das Ziel.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag trafen sich wieder über 20 Teilnehmer/innen aus Frankreich, Spanien und Deutschland zu einem gemeinsamen Abendessen. Bei typisch pfälzerischen Speisen und Wein kam schnell gute Stimmung auf. Viele der Teilnehmer hatten sich seit der letzten Herbstwanderung nicht mehr gesehen und konnten nun Neuigkeiten austauschen.

Am Samstag stand zunächst ein Ausflug zu der nahe gelegenen Burg Trifels und der Besichtigung der Kopien der Reichsinsignien auf dem Programm.



Die Tatsache, dass nicht alle Insignien aufgrund von Ausleihungen bzw. Restaurierung vorhanden waren, minderte nicht die eindrucksvolle Atmosphäre der Burg. Der Nachmittag wurde bei bewölktem aber trockenem Wetter für eine geführte Tour durch die Weinberge genutzt.

Schwerpunktt Themen waren Sektherstellung und moderner Weinanbau. Passend dazu konnten die Teilnehmer verschiedene Sektsorten des Winzers probieren. Eine Besichtigung der Sekt- und Weinkellerei rundeten den Nachmittag ab.

Dieser schöne und abwechslungsreiche Abend klang in einer typisch pfälzerischen Straußenwirtschaft bei Hausmannskost und Wein in gemütlicher Runde aus.

Mit einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen ging wieder einmal eine rundum gelungene Herbstwanderung zu Ende.



6. EFS – Casino – Cocktail - Nacht in Seligenstadt

Am 18. November 2006 verwandelte sich diesmal das Vereinsheim an der Steinheimer Straße in ein stilrechtes Casino. Unsere 6. Casino & Cocktailnacht, eine in Seligenstadt bislang einzigartige Veranstaltung, bot den Gästen wieder einen Abend mit außergewöhnlicher Unterhaltung. Dank der aufwändigen und bis ins Detail geplanten Dekoration nach den kreativen Ideen von Vorstandsmitglied Patricia Sommer war der Saal kaum wieder zu erkennen. Nach dem Erfolg in den letzten Jahren konnten wir uns diesmal wieder über 70 Gäste freuen. Im stilvollen Ambiente – alle Gäste kamen mit feiner Abendgarderobe – konnte man bei Roulette, Poker und Black Jack mal so richtig

zocken, natürlich nur mit Plastikjetons. Das besondere Highlight in diesem Jahr war ein eigens engagierter Barkeeper, Benny aus Konstanz. Das große Repertoire an leckeren Cocktails trug natürlich sehr zur grandiosen Stimmung bei. Um 23.30 Uhr hieß es dann „Rien ne va plus“ und die Spielstände wurden ermittelt. Die 10 besten Spieler wurden mit Preisen geehrt. Das meiste Glück im Spiel hatte Achim Klockener, dicht gefolgt von Marcus Gregor und Cornelia Küppers. Selbstverständlich wird diese beliebte Veranstaltung auch im nächsten November wieder stattfinden! Die Bilder des Abends finden Sie auf der Homepage: www.efs-seligenstadt.de.



EFS Programm 2007

16. Januar	Generalversammlung
04. März	Stammtisch
09. – 20. Mai	Schulaustausch in Triel
03. Juni	Stammtisch mit Bruno Bengel
28. Juni – 10. Juli	Schulaustausch in Seligenstadt
30. Juni	Jubiläumswochenende zum Geleitsfest 40 Jahre Verschwisterung mit Triel 35 Jahre Verschwisterung mit Wessem/Heel
17. – 29. Juli	Internationale Jugendbegegnung in Berlin
26. August	Stammtisch
14. – 16. September	Herbstwanderung / Verdun
Oktober	Gemeinsame Sitzung mit der AET
06. November	Generalversammlung
10. November	Casinoabend
07. – 09. Dezember	Büchermeile auf dem Weihnachtsmarkt

Aktivitäten in Planung für 2006 / 2007:

- Verschwisterungsübergreifender Malwettbewerb zum Thema Europa in den Kindergärten und Grundschulen
- Skate Night in Heel / Niederlande
- Familienfreizeit (Zelten, Segeln oder Skifahren)
- Fahrten zu Europäischen Gremien (Brüssel, Straßburg)
- Konversationstreffen (Englisch, Französisch, im Rahmen der Stammtische)
- Cuisine Européenne
- Tagesausflug in einen Freizeitpark
- und vieles mehr...

Impressum

Redaktion und Layout - Christine Grimm, Christian Puth
Titelseite - Christian Puth



Bald ist es wieder soweit! Zusammen mit der Stadt Seligenstadt (D) und ihren Partnerstädten Triel (F) und Maasgouw (Heel/Wessem) (NL), der Stadt Brookfield (USA) und der Partnerstadt Triels, Leatherhead (GB) organisiert der EFS in diesem Jahr die internationale Jugendbegegnung in Berlin.

Diese Freizeit bietet je 9 Jugendlichen aus den beteiligten Städten in der Zeit vom 17.07.-28.07.2007 die Gelegenheit, eine gemeinsame Zeit in Seligenstadt und in Berlin zu verbringen sowie die verschiedenen Kulturen kennen zu lernen. Das Programm bietet eine Menge Spaß bei abwechslungsreichen sportlichen Aktivitäten (Hochseilgarten, Kletterwand, Fahrradtouren) und Ausflügen in das Zentrum und die Umgebung Berlins (Potsdam). Das Hauptaugenmerk wird auch auf den pädagogischen Aspekt der Fahrt gelegt. Dazu gehört eine gemeinsame Vorbereitung der Gruppe auf die Fahrt, ebenso wie die Präsentation des eigenen Landes während der Fahrt und eine entsprechende Nachbereitung. Die Unterbringung in Berlin erfolgt im frisch renovierten Jugendgästehaus der Sportjugend Berlin. In direkter Umgebung zum Olympiapark gelegen, lassen sich alle Ziele zu Fuß oder per S- und U-Bahn erreichen. Für das leibliche Wohl ist rund um die Uhr gesorgt. Auf der Hin- und Rückfahrt werden die Teilnehmer aus den Gastnationen in Seligenstadt in Gastfamilien übernachten.

Getreu dem Motto des EFS bedeutet diese Woche für die Teilnehmer:

„EUROPA erleben, KULTUREN erfahren, LÄNDER sehen, MENSCHEN treffen, SPRACHEN sprechen“.

Preis: 360 EUR Mitglieder, 380 EUR Nichtmitglieder. Anmeldefrist ist der 10.04.2007

Kontakt: Stefan Dunz, Griesgrund 68, Seligenstadt,
Tel.: 25630 (abends), oder per E-Mail an
Christian Puth: christian.puth@efs-seligenstadt.de